

P R E S S E I N F O R M A T I O N**"Obst statt Dickmacher" - Mehr Schulobst für NRW!**

vanWylick & Düsseldorfer Lokale Agenda 21 fördern Schulfrucht-Programm in NRW

Düsseldorf im Juni 2010

Schokoriegel, Gummibärchen und Pommes Frites kamen bei jungen Generationen schon immer gut an. Obst und Gemüse nahmen da eher die untergeordnete Rolle ein. Nun ist der Fruchthandel gefordert, diese jungen Generationen frühzeitig an eine gesunde Ernährung heranzuführen, um auch selber nachhaltig von einem steigenden Gesundheitsgedanken der heranwachsenden Konsumenten zu profitieren.

Seit Anfang des Jahres wird in NRW an ausgewählten Grund- und Förderschulen das EU-Schulobst-Programm umgesetzt. Aktuell werden 355 von über 3000 potentiellen Schulen beliefert. Aufgrund der begrenzten Ressourcen, die von der Politik zur Verfügung gestellt werden, kommt es daher um so mehr auf ein privates Engagement an. Dieses Engagement wurde nun aus einer Zusammenarbeit zwischen dem Fruchtimport vanWylick und FruitOn unter der Aktion "schulfrucht.de" mit der Veranstaltung eines Obst- und Gemüsetages zum Thema Schulobst in NRW geleistet. Unter dem Motto "Obst statt Dickmacher" unterstützten die Organisatoren eine Düsseldorfer Grundschule in ihrem nachhaltigen Gesundheitskonzept und empfingen Schüler und Eltern mit einem Meer aus bunten Früchten, jeder Menge vitaminreicher Kost und zahlreichen Tipps zur rundum gesunden Ernährung auf dem Essener Betriebsgelände von vanWylick. "Für alle Beteiligten war es ein ganz besonderes Ereignis, in dem sich jeder auf seine Weise intensiv mit dem Gedanken der gesunden Ernährung auseinandersetzen konnte", so Gabriele van Daele, Schulleiterin der Grundschule. Die Organisatoren um Olaf Schanz (FruitOn) und Dirk Allerding (vanWylick), unterstützen schon seit einigen Jahren für Schulobst in NRW und werden sich auch in Zukunft für eine nachhaltige Versorgung einsetzen um das Potential noch weiter auszuschöpfen.

In Zukunft bedarf es daher eines noch intensiveren Engagements zur Unterstützung der jungen Generation. Jene Generation, die lernen sollte, dass der Körper auch andere Geschmäcker als Schokolade oder Fast-Food verlangt, und jene Generation, die eine entscheidende Rolle in unserer zukünftigen Konsumentenschar einnehmen wird.

